

# Finanzausschuss

## Protokoll Nr. FINA/08/2025

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses am 10.11.2025,  
Rathaus, Sitzungszimmer 103

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung : 20:46 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Thomas Bellizzi

#### **Stadtverordnete/r**

Herr Burkhard Bertram

Herr Peter Egan

Herr Wolfgang Schäfer

Herr Lasse Thieme

i.V.f. Herrn Dr. Allmendinger

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Horst Marzi

Herr Dr. Torsten Sill

i.V.f. Herrn Stoffers

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Rolf Griesenberg

Herr Béla Randschau

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Christof Herbers

Herr Rainer Möller

#### **Verwaltung**

Frau Sabrina-Nadine Blossey

Herr Eckart Boege

Herr Marcel Grindel

Herr Jan Witt

Protokollführung

FBL I

FD IV.4, bis einschl. TOP 9.2.1

### **Entschuldigt fehlen**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Dr. Claus-Michael Allmendinger

Herr Christian Stoffers

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06 vom 30.06.2025
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07 vom 08.09.2025
8. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
9. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 9.1. Berichte gem. § 45 c GO
    - 9.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
    - 9.1.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025
    - 9.1.3. Kreditaufnahme
    - 9.1.4. Sachstand Grundstück Bahnhofstraße
  - 9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 9.2.1. Energiebericht 2024
10. Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern **2025/092**
11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 **2025/084**
  - 11.1. Anfrage der CDU-Fraktion für den Finanzausschuss am 10.11.2025 zum Haushalt 2026 **AF/2025/017**
  - 11.2. Anfrage der FDP Fraktion zum Haushalt 2026 im Finanzausschuss **AF/2025/023**
12. Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen **2025/106**
13. Erlass von Gewerbesteuerforderungen **2025/107**
14. Weiteres Vorgehen Verpackungssteuer

15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

**1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

**3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung, die den Finanzausschuss betreffen, gefasst.

**4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen und Anregungen gestellt.

## **5. Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Bertram beantragt über TOP 10 (Vorlage-Nr. 2025/092, Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern) und TOP 11 (Vorlage-Nr. 2025/084, Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026) nur zu beraten und nicht zu beschließen. Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Einwendungen.

Der Finanzausschuss stimmt der mit Einladung vom 28.10.2025 versandten Tagesordnung zu.

## **6. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06 vom 30.06.2025**

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

## **7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 07 vom 08.09.2025**

Herr Randschau bittet den nichtöffentlichen TOP 15 zu ergänzen. Der Vorsitzende stellt für den Antrag um Ergänzung die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Der TOP 15 wird am Ende des fünften Absatzes um folgenden Wortlaut ergänzt:

„Der Mietvertrag entsprach somit nicht den Anforderungen des Vertrages mit dem Investor. Damit hätte gemäß Vertrag ein Ankaufsrecht zu 25% des Marktwertes des Grundstücks bestanden. Dieses wurde durch die Verwaltung nicht ausgeübt.“

Seitens der Ausschussmitglieder bestehen keine Einwände gegen die vorgeschlagene Änderung Niederschrift.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Weitere Einwendungen bestehen nicht.

## **8. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **9. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **9.1. Berichte gem. § 45 c GO**

#### **9.1.1. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt**

Die Verwaltung erläutert die Entwicklung der Liquidität bis zum 08.12.2025 (**vgl. Anlage**). Derzeit weisen die städtischen Geschäftskonten einen Bestand von 6,75 Mio. € aus. Zum 08.12.2025 wird ein Bestand von 11,08 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus wird berichtet, dass das Gewerbesteuer-Anordnungssoll 2025 derzeit rd. 33,82 Mio. € beträgt. Damit liegt das Anordnungssoll bereits rd. 817 T€ über dem geplanten Haushaltsansatz.

#### **9.1.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025**

Die Kommunalaufsicht (KAB) hat die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 am 29.10.2025 zur Kenntnis genommen. In dem Anschreiben weist die KAB darauf hin, dass es aufgrund der angespannten Liquidität der Stadt Ahrensburg ratsam ist, durch Kreditaufnahmen im erforderlichen Umfang zur Finanzierung des Saldos aus Investitionstätigkeit beizutragen und damit die Liquidität in der defizitären mittelfristigen Haushaltslage zu bewahren. Kassenkreditaufnahmen sind soweit wie möglich zu vermeiden und nur in unabweisbaren Fällen zur Sicherung der laufenden Zahlungsunfähigkeit heranzuziehen.

### **9.1.3. Kreditaufnahme**

Am 29.10.2025 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 7 Mio. € bei der IB.SH. Die Kreditgesamtlaufzeit/Zinsbindung beträgt 10 Jahre. Die Tilgung erfolgt mit 40 gleichen Tilgungsraten in Höhe von 175.000 €. Der Zinssatz beträgt 2,925 % p.a. (nom.).

### **9.1.4. Sachstand Grundstück Bahnhofstraße**

Am 14.11.2025 findet ein Termin mit dem Investor zu möglichen alternativen Planungen auf dem Grundstück in der Bahnhofstraße statt.

## **9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

### **9.2.1. Energiebericht 2024**

Der Energiemanager, Herr Witt, stellt den Energiebericht für das Jahr 2024 anhand einer Präsentation vor (vgl. **Anlage 3**).

Zu den einzelnen Themenblöcken des Energieberichts werden Nachfragen der Finanzausschussmitglieder beantwortet.

Der Energiebericht soll dem Finanzausschuss künftig jeweils bis zur Mitte des Jahres vorgelegt werden, dies ggf. anhand von hochgerechneten Schätzwerten, wenn die Schlussrechnungen der Versorger noch nicht vorliegen sollten.

## 10. Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern

Auf Nachfrage von Herrn Egan erläutert die Verwaltung, dass ab dem Jahr 2026 (also erstmalig für die Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2025) der Mindesthebesatz für die Grundsteuer A voraussichtlich auf 400 % festgesetzt wird und für die Grundsteuer B voraussichtlich auf 500 %. Der Mindesthebesatz für die Gewerbesteuer soll unverändert bei 380 % bleiben. Eine entsprechende Änderung der Richtlinie ist bis zum Jahresende vorgesehen, liegt aber aktuell noch nicht vor. Die künftigen Mindesthebesätze waren bei Erstellung der Vorlage noch nicht bekannt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Sill erklärt die Verwaltung, dass bisher nur sehr wenige Verwaltungen die Grundsteuer C eingeführt haben. Aus der aktuellen Finanzsoftware heraus ist keine Auswertung nach Art des Grundstücks „bebaut oder unbebaut“ möglich. Dies kann nur mit hohem manuellem Aufwand über diverse Excel-Auswertungen der über die Schnittstelle eingelesenen Daten erfolgen.

Bürgermeister Boege erläutert das Ergebnis der Verabschiedung des Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetzes (LuKIFG) im Bundestag und Bundesrat sowie die Verteilungsregelung auf die Kommunen in Schleswig-Holstein. 62,5 % der Mittel die an das Land Schleswig-Holstein gehen sollen an die Kommunen ausgezahlt werden. Die überschlägige Hochrechnung für die Stadt Ahrensburg ergibt einen Gesamtbetrag zwischen 13-15 Mio. € für die gesamten 12 Jahre.

Es schließt sich eine kontroverse Diskussion über die Notwendigkeit der Anhebung der Hebesätze sowie die zu wählende Höhe der Hebesätze an, insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Finanzierung der geplanten investiven Maßnahmen. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Erhöhung der Einzahlungen zur Reduzierung des Defizites alleine nicht ausreicht, sondern auch die Auszahlungsseite überprüft und deutlich reduziert werden muss.

Herr Bertram stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu diesem Tagesordnungspunkt (TOP) zu schließen und mit dem nächsten TOP fortzufahren. Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

<b>6</b>	<b>Dafür</b> (B'90/Grüne, SPD, CDU,FDP, WAB)
<b>1</b>	<b>Dagegen</b> (B'90/Grüne)
<b>0</b>	<b>Enthaltungen</b>

Es erfolgt nur eine Beratung keine Beschlussfassung wie unter TOP 5 beantragt.

## 11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

Der Vorsitzende erklärt, dass die bereits vorliegenden Anfragen nicht im Einzelnen durchgegangen werden, sondern die Beantwortung im Rahmen der Niederschrift erfolgt.

Es erfolgt die Beantwortung von Verständnisfragen zum Haushalt:

- Allgemein: Die Personalkosten werden exakt nach den besetzten Stellen geplant. Wenn eine Stelle nicht besetzt ist, wurde diese nicht berücksichtigt. Neue Stellen werden anteilig für 6 Monate eingeplant und in Folgejahren in voller Höhe geplant. Bei Vakanzen durch langfristige Erkrankungen erfolgt ebenfalls nur eine anteilige Berücksichtigung in der Planung. Es handelt sich bei den Steigerungen dementsprechend nicht nur um den Effekt im Rahmen der Tarifsteigerungen.
- Seite 7: Die Steigerung bei dem PSK 11155.5241000-8810.1 „Einlasskontrollen Rathaus für Ausschüsse und Sicherheitskontrollen“ erklärt sich durch vermehrt notwendigen Sicherheitsdienst während der Öffnungszeiten zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da es in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen und daraus resultierenden Hausverboten gekommen ist.
- Die Elternbeiträge für die OGS dürfen perspektivisch dynamisch erhöht werden. Die sollte sich im Finanzplan widerspiegeln.
- Die 2. Änderungsliste wird nach den Novembersitzungen erstellt. Darin wird auch die Reduzierung von Strom- und Heizkosten von insgesamt rd. 814 T€ aufgrund des Ausschreibungsergebnisses aufgenommen werden.

Es erfolgt nur eine Beratung keine Beschlussfassung wie unter TOP 5 beantragt.

**AF/2025/017**

### 11.1. Anfrage der CDU-Fraktion für den Finanzausschuss am 10.11.2025 zum Haushalt 2026

Die Beantwortung der Anfrage AF/2025/017 ist als **Anlage** beigefügt.

**AF/2025/023**

### 11.2. Anfrage der FDP Fraktion zum Haushalt 2026 im Finanzausschuss

Die Beantwortung der Anfrage AF/2025/023 ist als **Anlage** beigefügt.

**2025/106**

**12. Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen**

Auf eine inhaltliche Aussprache wird verzichtet.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gewerbesteuer und die Nachzahlungszinsen für die Jahre 2018 bis 2021 in Höhe von insgesamt 91.640,00 € werden befristet niedergeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:            alle dafür**

**13. Erlass von Gewerbesteuerforderungen**

Auf eine inhaltliche Aussprache wird verzichtet.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge für die Jahre 2014 bis 2017 sowie die entstandenen Gebühren in Höhe von insgesamt 15.429,50 € werden erlassen.

**Abstimmungsergebnis:            alle dafür**

#### 14. Weiteres Vorgehen Verpackungssteuer

Der Vorsitzende stellt folgende Frage zur Abstimmung:

„Soll das Thema „Einführung einer Verpackungssteuer“ weiter verfolgt werden?“

##### **Abstimmungsergebnis:**

<b>2</b>	<b>Dafür</b> (B'90/Grüne)
<b>5</b>	<b>Dagegen</b> (SPD, CDU, FDP, WAB)
<b>0</b>	<b>Enthaltungen</b>

Aufgrund des eindeutigen Ergebnisses wird das Thema mindestens solange zurückgestellt, bis Vergleichswerte und Erfahrungen zur Einführung einer Verpackungssteuer in anderen Kommunen vorliegen.

#### 15. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Thomas Bellizzi  
Vorsitzender

gez. Sabrina-Nadine Blossey  
Protokollführerin